

Eronberger Anzeiger

Anzeigeblatt für Cronberg,
Schönberg und Umgegend.



Ämtliches Organ der Stadt
* Cronberg am Taunus. *

Abonnementspreis pro Monat nur Mark 1.50 frei ins
Haus. Neubestellungen werden in der Geschäftsstelle
sowie von den Trägern jederzeit entgegengenommen.

Erscheinungstage: Dienstag, Donnerstag, Samstag abends.
Inserate kosten: die 5spaltige Petitzeile oder deren
Raum 50 Pfennige. Reklamen die Zeile Mark 1.—.

Postfach-Conto: 21777 Frankfurt a. M.

Redaktion, Druck und Verlag von Adam Andrée.
Geschäftslokal: Ecke Hain- u. Tanzhausstraße. Fernsprecher 104

Nr 91

Samstag, den 7. August abends

32. Jahrgang 1920

Totales.

* Von Montag, den 9. August ab ist der Post-
schalter von 8—12 Uhr und 2—6 Uhr geöffnet.
Vom gleichen Tage wird der Zug ab Cronberg
abends 7.40 Uhr zur Postbeförderung benutzt.

* Eine unverschämte Spitzbuberei. Einem hiesigen
Landwirt wurde im Verlauf von 14 Tagen zweimal
von einem Wagen Kapsel und Bohne gestohlen. Der
Wagen befand sich beidemal in seiner auf der Doppes-
straße gelegenen Scheune unter Verschluss. Es wäre
sehr wünschenswert, wenn es gelänge, diesen Spitz-
buben abzufassen.

* Die 1., 2. und 3. Mannschaft des Ersten
Fußballklubs spielen Sonntag den 8. August um
2 Uhr gegen den Ersten Fußballklub Rödelheim
1902. Ferner spielt die Jugendmannschaft in Ober-
höchstädt gegen die gleiche Mannschaft des dortigen
Fußballklubs.

* Die Deutsche Turnerschaft ehrt das Andenken
an den großen Organisator der Turnerei, den Turn-
vater Jahn, wie ihn der Volksmund nennt, am
Sonntag, den 8. August, Jahn's Geburtstag, durch
einen allgemeinen Spieltag. Teils geben sich die
Ortsvereine eines Bezirks ein Stelldichein zu fried-
lichem Wettspiel, indessen diejenigen Vereine, welche
dies nicht können, daheim zu mehrstündigem Spiel
antreten. Letzteres trifft bei dem hiesigen Männer-
turnverein zu. Sonntag vormittag um 7 Uhr treffen
die spielfrohen Turnerinnen und Turner, auch die
Schüler und Schülerinnen, auf dem früheren Golf-
platz zu frisch frohem Spiel zusammen, welches um
9 Uhr beendet sein wird. Ein besonderes Fest zu
Ehren Jahn's wird das um 3 1/2 Uhr beginnende
Schauturnen im Gasthof Hahn sein. Wir verweisen
auf die Bekanntmachung in der vorigen Nummer
dieses Blattes. Man muß zugeben, der Männer-
turnverein hat sich hohe Ziele gesetzt, bei dem Stand,
der Art, der Ausführung, die wir von ihm ge-
wohnt sind, wird jeder Besucher gewiß auch auf seine
Rechnung kommen. Und wir wünschen den Turnern
recht zahlreichen Besuch, denn wohl keine andere
Vereins-Bestrebungen kommt an allgemeinem Interesse
aber auch an Kostspieligkeit dem Turnen gleich, dabei
müssen die Vereinsbeiträge in mäßigen Grenzen ge-
halten werden, um Jedermann den Beitritt zu
ermöglichen. Deshalb wäre ein guter Kassen-Erfolg
der Veranstaltung wohl zu gönnen. Sollte des
Wetters Ungunst die turnerischen Veranstaltungen
unmöglich machen, so treffen sich Vereinsmitglieder
und Gäste Sonntag, den 8. August, abends 8 Uhr
im Gasthof Hahn, um das Andenken an Jahn's
Geburtsfest zu feiern.

* Das Abturnen verbunden mit Stiftungs-
feier der hiesigen Turngemeinde findet am Sonntag
den 26. September ab mittags 3 Uhr im Hotel
Schützenhofstatt. Vormittags Wettkampf der Vereins-
mitglieder, bei günstiger Witterung nachmittags
Faußball-Propaganda-Wettspiel.

* Landwirtschaftskammer Wiesbaden. Der
Vorstand der Landwirtschaftskammer hat beschlossen,
die Lehraufstellungen zu Hof Geisberg, Idstein und
Höchst zweckmäßig, alle anderen einflussig zu gestalten.
— Volksschullehrer, welche an Pflanzenbau, Dünger-
und sonstigen Fachkursen teilnehmen, sollen, sofern
sie sich den Kursleitern gegenüber verpflichten, das
in den Kursen Gelernte in dem von ihnen erteilten

Fortbildungsschulunterricht zu verwenden, von der
Zahlung des festgesetzten Kurshonorars befreit bleiben.

— Bezüglich der Veranlagung vom Vermögenszu-
wachs für die Kriegsabgabe hat die Landwirtschafts-
kammer sich an das Landesfinanzamt mit der Bitte
gewandt, es möge, sofern nicht Tatsachen dagegen
sprechen, als Wertverminderung überall zulassen:
bei den landwirtschaftlichen Gebäuden die doppelte
im Frieden zugelassene Abschreibung und für die
unterbliebene Reparatur im Jahr 3 Prozent im
Durchschnitt des Feuerversicherungswertes; bei den
Grundstücken eine Wertverminderung von 10 Pro-
zent des Ertragswertes für Zurückgang des Kultur-
zustandes des Bodens, bei den Rindviehbeständen
die nachzuweisende Stückzahl zum Preise von 900 M.
je Stück Großvieh, weil die Enteignung vorwiegend
in den letzten Kriegsjahren eingetreten sei. — Die
Antwort des Finanzamts hat der Bitte nicht will-
fahrt, sondern sie verlangt grundsätzlich, daß in je-
dem Fall der Nachweis für seine Forderung er-
bracht werde.

* Der Reichstagsausschuß für Volkswirtschaft
behandelte am Montag die Frage der Kartoffelver-
sorgung. Ernährungsminister Hermes gab einen
Überblick und betonte, daß die Regierung bewußt
einen über die Produktionskosten hinausgehenden
Preis von 25 Mark pro Zentner durch die Verord-
nung vom Frühommer 1920 angelegt habe, um den
Kartoffelbau zu fördern. Ein Zuschlag zu diesem
Preis könne gewährt werden, um die landwirtschaft-
lichen Organisationen zu bewegen, Lieferungsverträge
mit den Städten abzuschließen. Im Hinblick auf
den Preis und die erwartete gute Kartoffelernte
hätten die Städte aber zurückgehalten und bis jetzt
nur Verträge über 35 Millionen Zentner getätigt,
inzwischen habe der Ausschuß des Reichswirtschafts-
rates die Aufhebung der Zwangswirtschaft empfohlen
wenn gewisse Quantitäten von Kartoffeln als Re-
serve in den öffentlichen Handel gebracht würden.
Nach Rücksprache auch mit den süddeutschen Händlern
möchte er nach eingehender Prüfung der Frage als
eine Ueberzeugung aussprechen, daß die Kartoffel-
Verträge zwischen den Städten und landwirtschaft-
lichen Organisationen und dem Handel unter allen
Umständen ausrecht erhalten werden müßten, daß
außerdem das Reich eine Kartoffelreserve von 15
Millionen Zentner für Fälle erneuter Not sich sichern
würde, darüber hinaus aber die Aufhebung der
Zwangswirtschaft zweckmäßig erscheine. Der einmal
festgesetzte Preis von 25 Mark soll also bleiben, damit
das Vertrauen der Landwirtschaft zur Preispolitik
erhalten bleibe. Gegen die Pläne des Ministers
wurden von sozialdemokratischer Seite Bedenken ge-
äußert.

* Pilzmörder. Immer wieder findet man
im Walde umgeworfene Pilze. Entweder werden
sie achtlos beiseite gestoßen, oder aber es geschieht
in der Meinung, eine gute Tat vollbracht zu haben,
die aber genau so viel Wert hat, als wenn unver-
ständige Spaziergänger eine nicht nur harmlose,
sondern sogar nützliche Ringelnatter, die ihnen über
den Weg läuft, mit dem Stocke totschlagen. Pilze
und Schlangen sind leider für manche Leute der
Inbegriff des zu Vernichtenden. Die Leser unseres
Blattes seien dringend gebeten, sich an diesem Zer-
störungswerk nicht zu beteiligen, denn für den
Kenner hätten die so wahllos zerstörten, häufig

ganz zertretenen Pilze ein gutes, schmackhaftes und
nährhaftes Essen gegeben. Heute heißt es aber
Nahrungsmittel sparen und erhalten. Je mehr
wir die eigenen, und in diesem Falle noch dazu
kostenlosen Erzeugnisse unseres Landes für unsere
Ernährung ausnützen, je unabhängiger sind wir
vom Ausland, von unsern uns bedrückenden Wieder-
sachern. Also kein Pilzmörder sein.

* Erhöhung der Gütertarife. Die Erhöhung
der Gütertarife wird nach Blättermeldungen vor-
ausichtlich am 1. Oktober ds. Js. in Kraft treten.
Die Tarife werden um 30—50 Prozent erhöht
werden.

Ämtliche Bekanntmachungen.

Nach Mitteilung der Main-Kraftwerke Aktien-
gesellschaft Höchst am Main bleiben die Strompreise
für die Kleinabnehmer für das 3. Kalenderviertel-
jahr die gleichen wie für das 2. Kalendervierteljahr.
Cronberg, den 4. August 1920.

Der Magistrat: J. B. Kächler.

Die städtische Obsternie im Schulgarten, an
der Turnhalle, Bahnhofstraße und Triftweg wird
am Montag, den 9. August ds. Js. öffentlich ver-
steigert. Händler sind von der Versteigerung aus-
geschlossen. Treffpunkt Vormittags 8 Uhr am
Schulgarten.

Cronberg, den 6. August 1920.

Der Magistrat: J. B. Kächler.

Betr. Kartenzucker.

Nach Mitteilung des Landratsamts trifft der
Zucker erst nächste Woche ein. Wir werden die
Bevölkerung hiervon in Kenntnis setzen.

Cronberg, 6. August 1920.

Das Lebensmittelamt. Kächler.

In den Gehöften des Landwirt Christian
Weidmann und Georg Michalovie ist die Maul-
und Klauenseuche ausgebrochen.

Cronberg den, 6. August 1920.

Die Polizeiverwaltung. J. V.: Kächler.

Freihändiger Lebensmittelverkauf.

In den Geschäften von L. Anthes, Ferd. Diehl und
Konsumverein:

Margarine per Pfund M. 11.—.

K. Hirschmann, J. Gauß, J. Hembus, Karl Dauber
Corned Beef per Pfund M. 18.20.

Dauber, Gottschalk, K. Hirschmann

Speck per Pfund M. 11.50.

Im Konsumverein:

Rond. Milch per Dose M. 7.50.

Louis Stein

Marmelade per Pfund M. 3.70.

Bei Ferd. Diehl:

Pa. Rapsöl per Liter M. 24.—

Fa. Karl Gerstner:

Kaffee-Ersatz per Pfund M. 1.15.

Cronberg, 7. August 1920.

Das Lebensmittelamt. Kächler.

Todes-Anzeige.

Verwandten, und Bekannten die traurige Mitteilung, daß meine liebe Gattin, unsere liebe Mutter, Schwester, Schwägerin und Tante

Frau Katharine Port geb. Henrich
nach kurzem Leiden sanft dem Herrn entschlafen ist.

Um stilles Beileid bitten

Die trauernden Hinterbliebenen.

Schönberg, den 5. August 1920.

Die Beerdigung findet am Sonntag, den 8. August, nachmittags um 4 Uhr statt.

Die Beerdigung unseres Sohnes u. Bruders

Otto Ehmer

kann erst **Sonntag** nachmittag 5 Uhr vom Trauerhause Hainstr. 23 aus stattfinden.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Oelmühle Oberursel

schlägt alle Arten von Oelfrüchten.
Sofort zum Umtausch, selbst größte Posten.
(5½ Pfund Raps = 1 Liter klares gutes Oel).
Pa. Vorschlagrüböl zu verkaufen.

Menges

Oelmühle Oberursel. Telephon Nr. 266.

Vereinigung der Reichs-, Staats- u. Kommunalbediensteten Cronberg-Schönberg, E.V.

Samstag, den 14. August, abends 8.30 Uhr im Gasthof „Zu den drei Rittern“

Hauptversammlung.

Tagesordnung: 1. Satzungsänderung, 2. Verschiedenes.
Um zahlreiches Erscheinen bittet

Der Vorstand.

Falläpfel

kauft ab Anfang nächster Woche
zum höchsten Tagespreise

Wilhelm Lempp,

Tel. 159.

Talstraße 17.

Kino-Vorstellung im Hotel Schützenhof.

Sonntag, den 8. August

1. Bahnfahrt im Karwendelgebiet, Naturaufnahme.
2. Das Land der Sehnsucht, Große Schicksals-tragödie in 4 Akten. In der Hauptrolle: Alice Hefy als Haiderose.
3. Sondas dunkler Punkt, Lustspiel in 3 Akten.

— Gut besetztes Orchester. —

Preise der Plätze einschl. der neu hinzugekommenen Billetsteuer:
Ref. Platz 3.30 M., Erster Platz 2.75 M., Zweiter Platz 2.20 M.

Sonntag, nachmittag 3 Uhr

Kinder-Vorstellung.

1. Platz 75 Pfg.
2. Platz 50 Pfg.

Kindervorstellung 3 Uhr

Abendvorstellung 8½ Uhr.

Änderungen vorbehalten.

Einkoch-, Gelee-, Honig-, Butter-Gläser

in reicher Auswahl, verschiedene Systeme und rote Ringe bei reduzierten Preisen.

Email-, Aluminium-verzinkte

Waren

mit reduzierten Preisen.
Bohnen-, fleischback-, Reib-

Maschinen

Dörr-Apparate.
empfiehlt

Gg. Malchke.

Bettstelle, Friedensware, mit Patent-sprung, 1½schläfr., i. f. gut. Zu-für 300.— zu verl. N. Geschäftsst.

Ca. 40000 Mark

zum Betrieb eines rentablen Unternehmens mit einjähr. Umschlag, event. mit Gewinnanteil, sofort gesucht.
Näher. Geschäftsstelle.

Täglich frisch!

Weißkraut Pfd. 40 S
Wirsing " 40 S
Tomaten " 2.— M.
Kopfsalat Stüd 30 S
Treibhausgurken Stüd 1.— und 1.50.

Alles aus eigenen Kulturen!

Frisches Obst sowie sämtl. andere Gemüse zu Tagespreisen, empfehlen

Christ. Eichenauer & Sohn
Ladengeschäft Hauptstr. 2.

4 Hühner, 1 Gahn zu ver-
kaufen.
Näheres Geschäftsstelle.

Die bekannten
Waldorf Zigaretten
Waldorf Astoria

Blau Punkt, Cairo Gold, Oberst u. Graf Waldo wieder eingetroff.
P. Ritz, Hauptstr. 3.

la. Bidegarn

sowie starke Handwagen

billigst abzugeben.

L. Rech, Weisskirchen
Tel. 190 Oberursel.

Beite Betten

sehr preiswert!

Matratzen, Deckbetten,
Kissen, Federn, Daunens.
la. Bettcöper M 33.- u. 48.-
Bettstellen, Kinderbetten
Steppdecken.

Spezial-Haus Betten-
Frankfurt am Main
Gr. Elchenheimerstraße 10.

Mirabellen

werden von Sonntag, den 8. August 1920 ab zum höchsten Tagespreise und in jedem Quantum angekauft.

Held,

Markthalle Frankfurt a. M.
Gepackt wird im Grünen
Wald, nachmittags.

Turn- und Spielverein Schönberg.

Sonntag, den 8. August, ab 3 Uhr

Stiftungsfest

verbunden mit Preiskegeln, Preisschiessen, Cambola und TANZ in sämtlichen Räumen des Kaiserhof zu Schönberg.

Beginn des Preiskegels und Schießens 1 Uhr.

Zum Ausschank gelangt Apfelwein, pa. helles Bier und Speierling.

Eintritt 1 Mk.

Eintritt 1 Mk.

Es ladet ein

Der Vorstand.

Kartoffeln

Karotten, Salat, Gurken, Bohnen, und Zwiebeln

kommen Mittwoch von 1 Uhr ab zum Verkauf.

Falläpfel

kaufen wir per Pfund zu 25 Pfennig auf.

Gottschalk, Korbach

Hainstrasse 1.

Von der Reise zurück.

Sprechst.: 3—4 Uhr (Sonntags 11—12) und nach Vereinbarung.

Telefon 95 (Cronberg).

Schlosstr. 6 Dr. med. Westenberger

Spezialarzt für Zahn- u. Mundkrankheiten.

Ein Transport schöner



Einleg-Schweine

eingetroffen.

Fritz Himmelreich, Eschborn

Telefon: Amt Soden Nr. 53.

Süßer Apfelwein

von morgen
Sonntag
ab bei

Wilhelm Lempp, Talstr. 17.

Weizen- und Roggen-Stroh

abzugeben **Wilhelm Borsch.**

Stallung mit Heuboden zu vermieten.
Näheres Geschäftsstelle.

Speierling kauft zu höchsten Preisen
Wilh. Lempp, Talstraße 17.

Al. Fam. sucht möbl. Zimmer m. 2 Betten und Küchenbenutzung geg. gute Bezahlg. Näh. Geschäftsst.

Wollen Sie billig u. gut rauchen?

dann bestellen Sie sofort

2 Pfd. Virginia Tabak

gar. rein Uebersee

Preis nur 50 Mk. franco

oder

100 Stück la Cigarren

gar. rein Uebersee

Preis nur 75 Mk. franco.

Alle Preise einschl. Steuer u. Verpackung geg. Voreins. od. Nachn.

Jucozon-Gesellschaft

FRANKFURT a. M. NIEDERRAD

Händler verlangen Spezialpreise!

Holzdreharbeiten

Kunstwerkstätten

Cronberg i. Es.

Neuerbergweg

Inserate

für alle Zeitungen
Deutschlands

vermittelt die Geschäftsstelle
dieses Blattes.

Die Nr. 18

id. Bl. wird zurückgekauft